

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 85 (2007)
Heft: 7-8

Rubrik: Tourentipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourentipp

Mt. Pobwang – Eine interessante Trekkingtour in NORD-Korea

Schurkenstaat, Allianz des Bösen – und dorthin willst du eine Reise unternehmen? So etwa der Tenor in meinem Bekanntenkreis bei meiner Ankündigung, dass ich plane, eine Reise nach Nordkorea auf eigene Faust zu unternehmen.

In der Rückschau bin ich ausserordentlich zufrieden, dass ich das Glück bei den Hörnern packte und im Mai/Juni dieses Jahres eine zweiwöchige Individualreise in dieses wunderbare Land unternehmen durfte.

Von meinen zahlreichen Expeditionen/Reisen, welche ich in meinem Leben auf unserem Planeten unternommen habe, war diese Reise eine der eindrucklichsten und wird deshalb unvergesslich bleiben.

Nordkorea ist ein lebendiges ethnologisches Museum von 20 Millionen Erdenbürgern, in 50-jähriger Totalisolation lebend, welchen eine «Einweg-Doktrin» eingehämmert wurde. Trotz alledem habe ich viele positive und horizontenerweiternde Erlebnisse mit nach Hause nehmen können und nicht zuletzt auch Eindrücke von der wunderbaren Landschaft, Bergwelt und dem potentiellen zukünftigen Trekkingparadies.

Eine «Trekking»-Infrastruktur und -Industrie besteht – trotz gegenteiliger Ankündigungen – in Nordkorea nicht. Trotz – oder vielleicht gerade wegen – diesen ungünstigen Voraussetzungen beschloss ich, die Probe aufs Exempel zu machen. Mein Ziel war der Mt. Pobwang im Myohang-Gebirge, 170 km NE der Hauptstadt Pyongyang gelegen. Das Myohang-Gebirge erreicht man auf einer 6-spurigen, LEEREN Autobahn (Honecker'scher Gigantismus lässt grüssen). Das Einzige, was sich darauf bewegt, sind in der Hocke sitzende, jätende Autobahnarbeiter.

Das Hotel am Fusse des Gebirges ist eine 15-stöckige, zu 90% leere Betonpyramide mit gelegentlicher Strom- und Wasserversorgung! Der gigantische künstliche Wasserfall in der Eingangshalle und das leere Drehrestaurant auf dem Dach funktionieren jedoch immer!

Der Trek zum Mt. Pobwang lässt sich kurz zusammengefasst folgendermassen beschreiben:

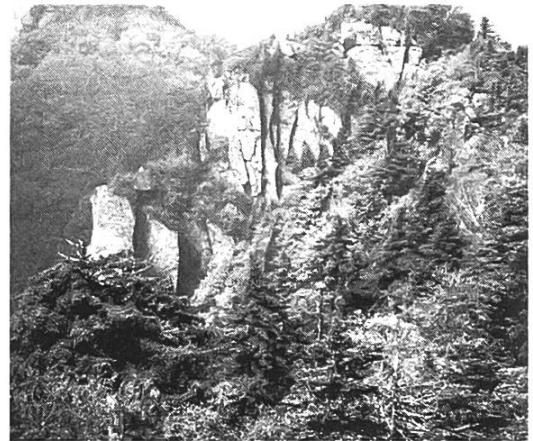
Start auf etwa 300 m ü.M. in einem paradiesischen Bergtal.

Gipfel auf etwa 1400 m ü.M.

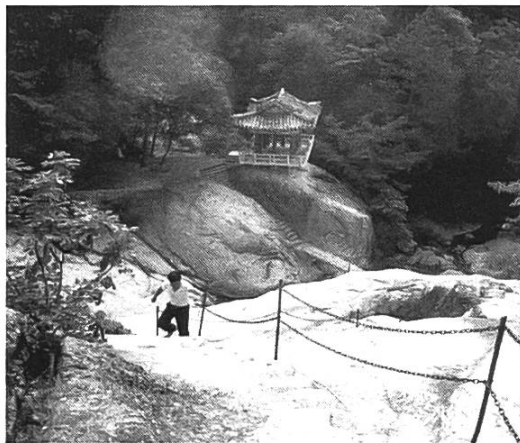
Die Route führt durch fantastische Wald-, Bergbach- und Felsenlandschaft. Völlig unberührt und deswegen auch ab und zu wegloser Trek. Technisch in etwa ein Grad T2, beim Gipfelaufschwung T3.

Auf dem Weg wunderbare, reiche Vegetation angetroffen, darin eingebettet verlassene Einsiedeleien und einmalige, unbekannte, jahrtausendealte Pagoden, welche jedem Luxus-Touristenkatalog von Thailand oder Malaysia mehr als gut anstehen würden.

Das Wetter war frühlingshaft/früh-sommerlich mit etwas Morgennebeln. Genauso wie auch bei uns an einem wunderbaren Frühlingsbergwandertag – schliesslich sind die Schweiz und Nordkorea klimatologisch in etwa vergleichbar.



Tiefblick.

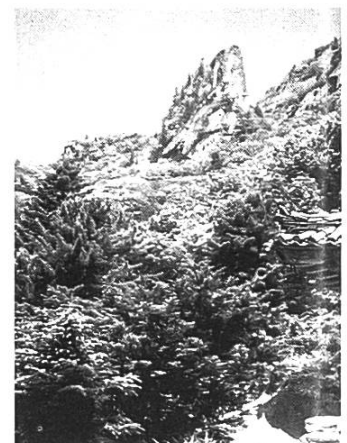


Aufstieg in unteren Regionen über wunderbaren Granit mit vereinzelt kleinen Pagoden.

Führung und Logistik waren gleich Null. Ich lebte von meinen guten alten Appenzeller Biberli und präpariertem Wasser. Mein Guide – ein ganz lieber Kerl – hatte nur seine «Stadtuniform» bei sich: weisses Hemd, dunkelblaue, gebügelte Hose und Turnschuhe (sind die einzigen Kleidungsstücke in seinem Besitz), kein Trinken, kein Essen, kein Rucksack, nichts.

Das Gipfelerlebnis war ziemlich «erhebend»: Mein Führer war sehr stolz, «es geschafft zu haben», ich genoss den Ausblick über Nordkorea und «fühlte mich gut», als erstes «white face» seit langem wieder einmal den Mt. Pobwang bestiegen zu haben.

Der Abstieg wurde insofern lustig, als mein Führer nach einer Stunde um einen meiner Trekkingstöcke bat – Schmerzen im rechten Bein. Und wie es kommen musste, hatte ich nach zwei Stunden Abstieg «stocklos» – Schmerzen im linken Bein! So oder so, wir schafften es beide bis ins Tal, ich allerdings mit einem interessanten Muskelkater, ohne Biberli und mit leerer Wasserflasche.

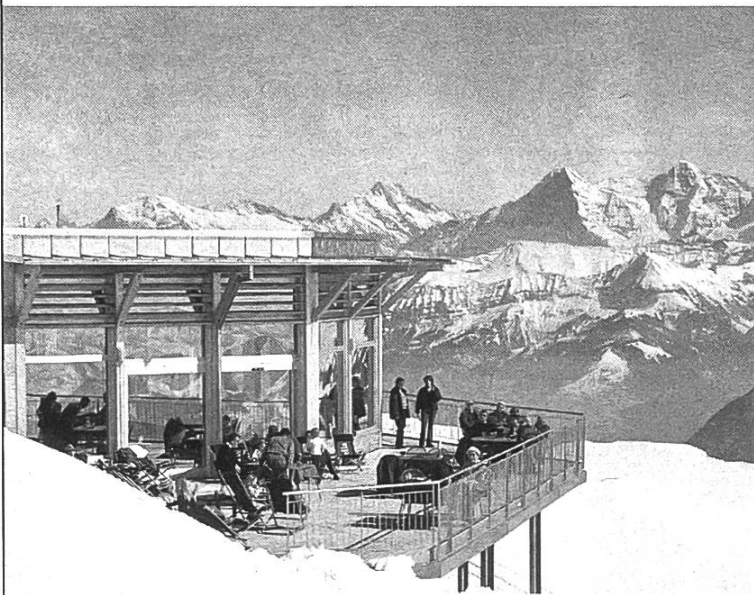


Einsiedelei beim Aufstieg.

Nur schweren Herzens verabschiedete ich mich von diesem fantastischen Trekking und dem wunderbaren Land bei einem «special treat» im Hotel: Heute gabs zwei Toastscheiben auf einem Teller mit Messer und Gabel serviert als Hauptspeise. Im Normalfall gabs nur EINE Toastscheibe: Hier kennt man noch nichts von unserer Kultur von Slim-Line, Health-Food usw.!

Ueli Seemann

Ruhe, Erholung und Genuss auf 2190 m



Panoramarestaurant Stockhorn mit
Sonnenterrasse · Sonntags-Brunch ·
Mittags-Kombi-Billette · Mond-
schein-Dinner · Schneeschuhtouren/
Mondschein-Schneeschuhtouren ·
Skitouren · Winterwandern ·
Gruppenangebote für Firmen- und
Vereinsausflüge

**Betriebszeiten November 2007
bis März 2008:**

07.11.07–16.12.07: Mittwoch bis
Sonntag

19.12.07–06.01.08: täglich

09.01.08–09.03.08: Mittwoch bis
Sonntag

stockhorn
ERLEBNISWELT

Stockhornbahn AG

3762 Erlenbach i.S. · Telefon 033 681 21 81
www.stockhorn.ch mit Live-Kamera



- Reparaturen
- Umbauten
- Neubauten
- Kernbohrungen
- Betonfräsen

Bucher Baugeschäft AG

Hessstrasse 5, 3097 Liebefeld
Telefon 031 971 29 95



**SAC-Mitglieder,
bitte berücksichtigt
unsere Inserenten
in den Clubnachrichten!**




**Besucht
unsere Hütten**



**Der Sonne
entgegen**

**Der SAC lädt zu
Touren ein**



Anmeldetalon für die Weihnachtsfeier der Seniorinnen vom 16. Dezember 2007

Ich melde mich an für die Weihnachtsfeier und bestelle das angekreuzte
Menü:

- ☐ Wintersalat; Kalbspiccata mit Nüdeli und Tomatensauce;
Zwetschgenkompott mit Zimtglace Fr. 29.–
- ☐ Wintersalat; Äplermagrone;
Zwetschgenkompott mit Zimtglace Fr. 25.–


Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Anmeldung bis 6. Dezember 2007 senden an:

Beatrice Walter
Bantigerstrasse 27
3052 Zollikofen



Die Redaktion wünscht allen
frohe Festtage!

Impressum

Bern, Nr. 7/8, 2007, 85. Jahrgang
Erscheint 8-mal jährlich
(davon 2 Doppelnummern)
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

Redaktion

Text- und Bildbeiträge an:
SAC Sektion Bern
Postfach, 3000 Bern 7
E-Mail: redaktion-cn@sac-bern.ch
www.sac-bern.ch

Gestaltung

Umschlaggestaltung, typografisches Konzept:
Jenny Leibundgut, Visuelle Gestaltung, Bern

Realisation

Rub Graf-Lehmann AG, Bern

Inseratenannahme, Druck, Versand

Rub Graf-Lehmann AG Bern
Presseverlag
Murtenstrasse 40, CH-3001 Bern
Tel. 031 380 14 90
E-Mail: presseverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte, Todesfälle an

Urs Bühler, Mitgliederverwaltung,
Kilchgrundstrasse 23, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 54 54
E-Mail: mgv@sac-bern.ch

Nr. 1, Februar 2008

Erscheint am 25. Januar 2008
Redaktionsschluss: 21. Dezember 2007
Redaktion: Ueli Seemann
Tel. 031 301 07 28

Nr. 2, April 2008

Erscheint am 28. März 2008
Redaktionsschluss: 29. Februar 2008
Redaktion: Monika von Allmen
Tel. 032 393 11 45

Ueli Steck

Live Multimedia Vortrag

Letzte Herausforderungen am Berg

Fr. 3.- Ermässigung
mit SAC-Ausweis

Telefonhotline: 0900 55 22 50 (Fr. 2.- / Min.)
Vorverkauf und Infos: www.explora.ch

Bern	Mi	23.01.08	Hotel Jardin	20 Uhr
Bern	Do	24.01.08	Hotel Jardin	20 Uhr
Münsingen	Fr	25.01.08	Schlossgut	20 Uhr
Bern	Mo	28.01.08	Hotel Jardin	20 Uhr
Lyss	Di	29.01.08	Weisses Kreuz	20 Uhr
Solothurn	Di	11.03.08	Landhaus	20 Uhr

www.stoeckli.ch
Katalog kostenlos anfordern

10% SAC-Rabatt

3627 HEIMBERG

Stockhornstrasse 11
Tel. 033 437 02 12 • Fax 033 437 06 90

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 • Fr. Abendverkauf bis 21.00
Sa. 8.00 - 16.00

STÖCKLI+

Wolhusen • Heimberg • Wädenswil • Wil/SG • Zuchwil • St-Légier s/Vevey • Kloten

MANASLU-EXPEDITION

HÖHE: 8163 METER Ü. M.



LAGE: NEPAL

GEBIRGE: HIMALAYA

KOORDINATEN:

28° 53' 27" N 84° 54' 42" O

DATEN: 31.8.-13.10.2007

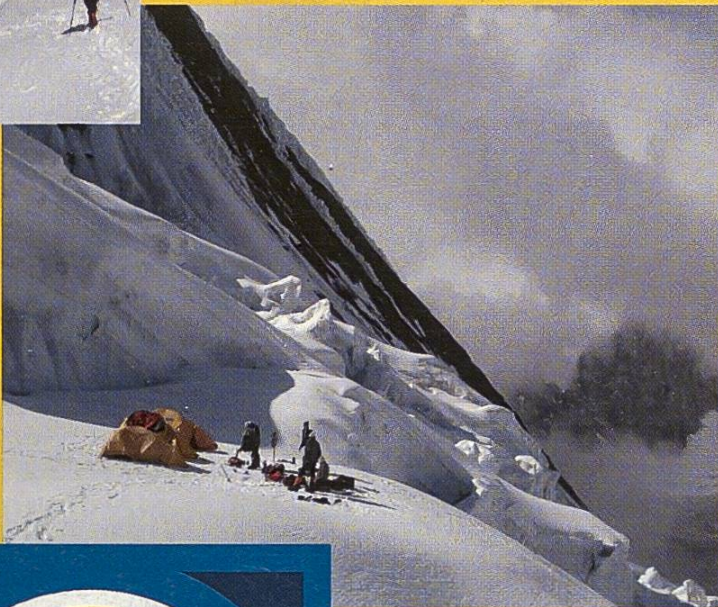
OUTDOOR-AUSRÜSTER:

GOBATREK

GENFERGASSE 11-17

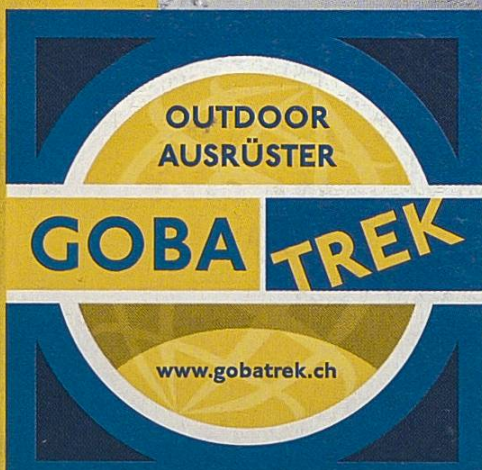
SPEICHERGASSE 59

3011 BERG



4.9.2007

60 Träger haben wir.
trägt 30 kg. 1,8 Tonn
Material werden nun a
in die Täler des Gork
getragen. Der Schweis
läuft bei Trägern und
Teilnehmern gleicherm
sen. Arughat erwartet
auf 570 Metern ü. M.
noch 7593 Meter bis
Gipfel des Manaslu!
Mischu Wirth,
Expeditionsleiter



WWW.GOBATREK.CH